



Lagebericht

der „indigo innovationspark bernburg gmbh“
für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2016 bis 31.03.2016

Für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis zum 31.03.2016 stellt sich die Entwicklung der „indigo innovationspark bernburg gmbh“ (nachfolgend „indigo gmbh“ genannt) mit folgenden Ergebnissen dar:

1. Die Gesamtumsatzerlöse und sonstigen Erträge, einschließlich Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten, betragen zum 31.03.2016 122.265 EUR. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit Erlösen in Höhe von 107.970 EUR ist eine Erhöhung um 13 % zu verzeichnen.

Die betrieblichen Aufwendungen betragen im Rumpfgeschäftsjahr 116.075 EUR (Vorjahr 113.070 EUR). Der angestiegene Kostenaufwand ist teils dem höheren Auslastungsgrad geschuldet. Dementsprechend sind die Kostenaufwendungen für die Fernwärme und die Instandhaltungskosten der gewerblichen Räume höher.

2. Die Vermietungsquote per 31.03.2016 beträgt 91 % (1. Quartal 2015: 90 %). Die nicht vermieteten Flächen sind überwiegend auf die leerstehenden Schulungsräume mit einer Gesamtfläche von 116,50 m² zurückzuführen. Die ausgewiesenen Büroflächen sind 100 % vermietet.
3. Per 31.03.2016 befinden sich 10 Firmen und die Hochschule Anhalt am Standort des indigo innovationsparkes. Insgesamt werden bei den eingemieteten Firmen ca. 80 ArbeitnehmerINNEN beschäftigt.

Branchen der o. g. Unternehmen:

| | | | | | |
|---|------------------------------|---|---|---|---|
| a | EDV- und Softwareunternehmen | 2 | f | Steuerberatung | 1 |
| b | Wirtschaftsförderung | 1 | g | Integrationshilfe | 1 |
| c | Callcenter | 1 | h | Handel | 1 |
| d | Qualifizierung + Forschung | 1 | i | Gesundheitswesen | 1 |
| e | Übersetzerin | 1 | j | Gebäudetechnik/ Anlagenautomatisierung | 1 |

4. Das Rumpfgeschäftsjahr endet mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.873,34 EUR (Vorjahreszeitraum: -12.890 EUR). Dieser ist hauptsächlich auf die Abschreibungen zurückzuführen, die nicht durch die Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Zuschüssen kompensiert werden können.
5. Entsprechend § 128 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt kann sich eine Kommune bzw. ein Landkreis an einem Unternehmen des Privatrechts beteiligen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt.

Entsprechend Gesellschaftsvertrag ist der Gegenstand des Unternehmens die Entwicklung und Verbesserung der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet der Stadt Bernburg und des Landkreises sowie die Unterstützung der Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung von innovativen Unternehmen (z. B. GEWI, HS-Anhalt)

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ist der indigo innovationspark an vielfältigen Projekten beteiligt (Auswahl):

- Existenzgründungsberatung
 - Existenzgründerschulung
 - Fördermittel- und Finanzierungsberatung für Unternehmen, Kommunen und Privatpersonen
 - Wirtschaftsjunoren Salzlandkreis e. V.
 - Existenzgründer- und Ausbildungsbörse
 - Seminare zum Steuerrecht, Urheberrecht und Marketing
 - Wirtschaftliches und touristisches Marketing für den Salzlandkreis und seine Gemeinden
- In dem Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.03.2016 im indigo innovationspark sind nachfolgende Unternehmen und Verbände ansässig, welche ebenfalls im öffentlichen Zweck arbeiteten:
- Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft im Kreis Bernburg mbH
 - Tourismusverband Salzlandkreis
 - Integrationshilfe Hain-König
 - Kontaktbüro der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Der indigo innovationspark mit seinen ansässigen Firmen ist Anlaufpunkt für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen im Rahmen der Wirtschaftsförderung, der Aus- und Weiterbildung, der Finanzierung von Vorhaben und der Eingliederung in das gesellschaftliche Leben.

Die Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt „IB-regional – Wir für Sie vor Ort“, sind überwiegend von Unternehmern und potenziellen Gründern frequentiert worden.

Dieser Sprechtag richtete sich insbesondere an Gründer und Unternehmen, die die Finanzierung ihres Vorhabens durch Einbeziehung öffentlicher Mittel optimieren wollen. Ziel ist es, die Gründung und das Wachstum kleiner und mittlerer Unternehmen, die ihr Vorhaben bereits hinreichend konkretisiert haben, durch die Finanzierungsberatung über öffentliche Fördermittel zu unterstützen.

Risikobericht

Folgende Risiken könnten auf die Gesellschaft zukommen:

- Das buchmäßige Eigenkapital wird sich immer weiter verringern, bis es mittelfristig aufgebraucht sein wird.

- Ersatzinvestitionen, aber auch Instandhaltungsmaßnahmen werden notwendig. Aufgrund der finanziellen Lage versucht die Geschäftsführerin (seit 01.04.2016 Liquidatorin) diese nur im geringen Maße umzusetzen.
- Telekommunikations- und Computertechnik müssen schrittweise dem technischen Standard angepasst und erneuert werden.
- Fallendes Preisniveau für Gewerbeimmobilien im regionalen Umfeld

Am 21.03.2016 fand die geplante Gesellschafterversammlung, thematisch bezogen auf die Liquidation, statt. Unter dem Tagesordnungspunkt 5 fassten die Gesellschafter die dazugehörigen Beschlüsse. Die Gesellschaft wird somit zum 01.04.2016 aufgelöst.

Die Geschäftsführerin Frau Finke ist zur Liquidatorin benannt worden.

Nachtragsbericht

Der Mietvertrag zwischen dem Salzlandkreis und der indigo innovationspark bernburg gmbh wurde angepasst. Es besteht somit durch das Aussetzen der Mietanpassung kein Risiko eines liquiditätsseitigen Engpasses.

Prognosebericht

Aktuell ist die Mieterauslastung der Gebäude (Alt- und Neubau) konstant. In Kombination mit dem Aussetzen der Zahlung der Anpassung kann die Gesellschaft voraussichtlich ordentlich liquidiert werden. Voraussetzung hierfür bleibt jedoch, dass kein „Ankermieter“ wegbricht oder unerwartete größere Reparaturmaßnahmen erforderlich werden, die nicht durch die Vereinbarung mit dem Salzlandkreis über die Deckelung der Instandhaltungskosten am Gebäude („Altbau“) gedeckt werden.

Bernburg, 21.12.2016



Nadine Finke
Liquidatorin